



Hessische Zentrale für Datenverarbeitung



Wirksamkeit der Förderung



von Familienzentren



2021

21.12.2022

Lisa Seyffardt (lisa.seyffardt@hzd.hessen.de)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Auswertung	2
2	Abfrage 2022	2
2.1	Öffnungszeiten	2
2.2	Angebote.....	4
3	Kommentare zur Abfrage 2021	8

1 Allgemeine Auswertung

Seitens der Familienzentren wurde der Fragebogen gut angenommen und alle 188 geförderten Familienzentren haben 2022 an der Wirksamkeitserhebung teilgenommen.

Diese Abfrage ist immer noch von der Corona-Pandemie beeinflusst, sodass die Familienzentren nicht, wie gewohnt, ihre Arbeit durchführen konnten und nicht durchgängig geöffnet hatten. Jedoch wurden auch zusätzliche Angebote wie z.B. Newsletter oder Online-Treffen, soweit es möglich war, genutzt.

Auch in diesem Jahr nutzen viele Familienzentren das Kommentarfeld im Fragebogen und haben u.a. die folgenden Wünsche bezogen auf die Umfrage geäußert:

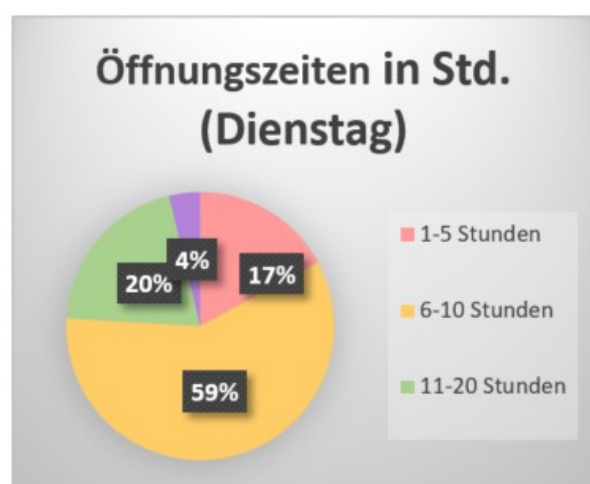
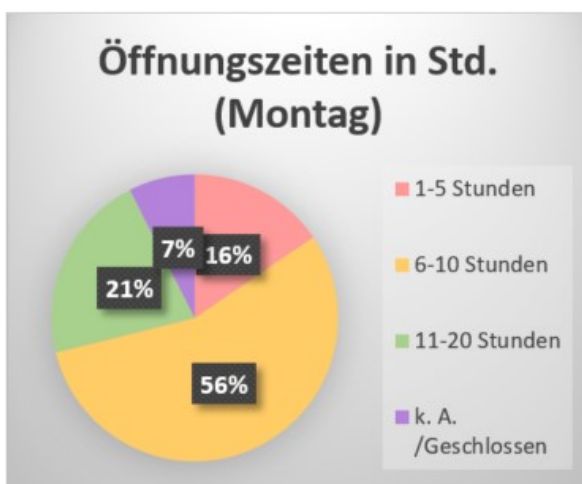
- Software/Möglichkeit um die Daten für die Abfrage über das ganze Jahr sammeln zu können.
- Funktion zum Zwischenspeichern der Eingaben.
- Frühere Ankündigung der Abfrage.

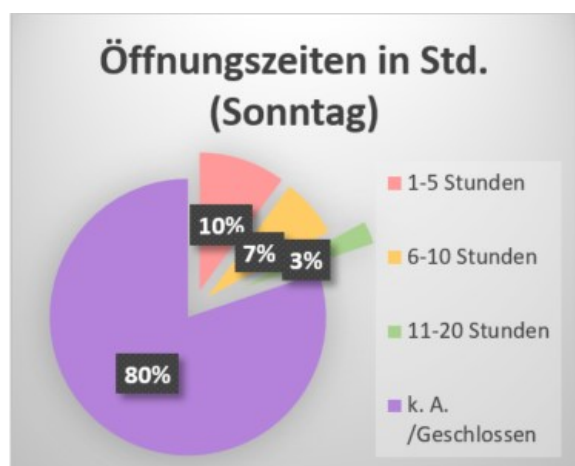
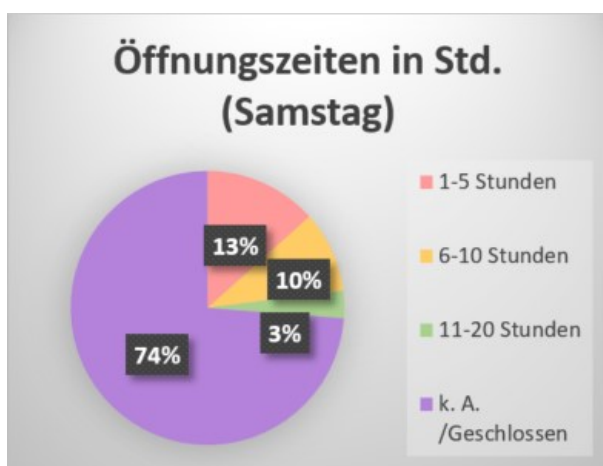
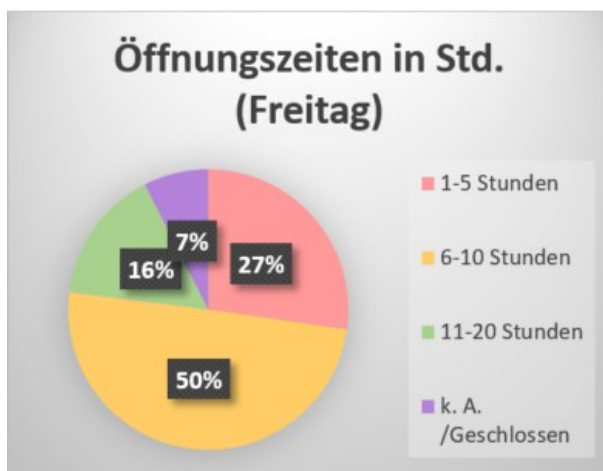
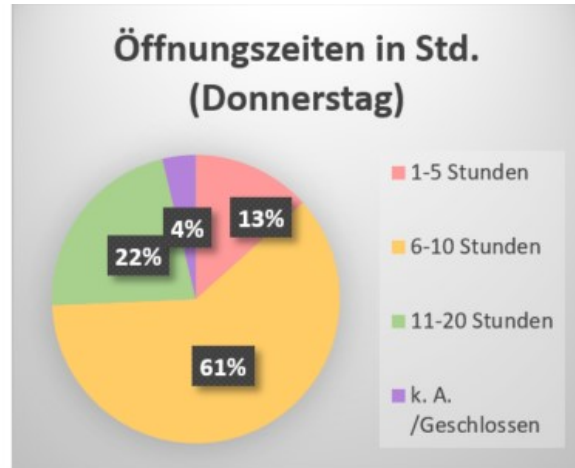
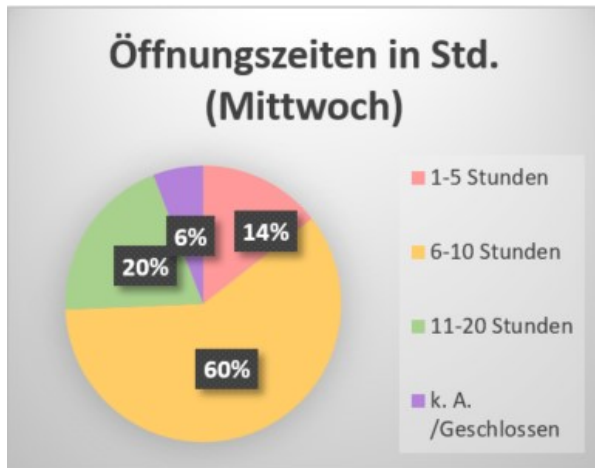
2 Abfrage 2022

188 von 188 im Jahr 2021 geförderten hessischen Familienzentren haben an der siebten jährlichen Online-Wirksamkeitsabfrage des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration teilgenommen.

2.1 Öffnungszeiten

Die meisten Familienzentren haben täglich zwischen 6 und 10 Stunden geöffnet. Am Wochenende öffnen 30% (54 Familienzentren) ihre Türen.



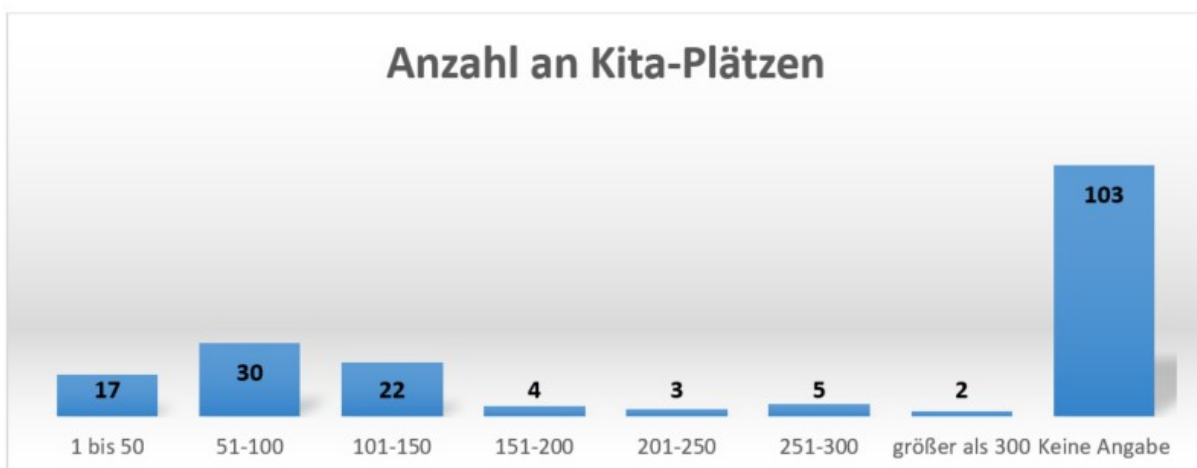


2.2 Angebote

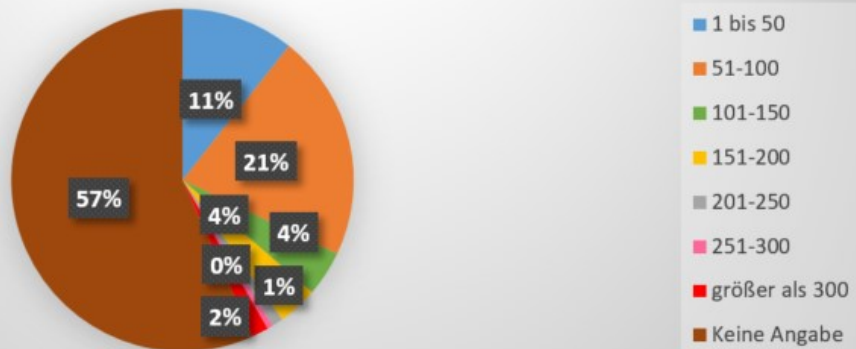
87 der Familienzentren (47%) haben eine integrierte Kindertagesstätte. Von diesen bieten 12% 101 – 150 Kita-Plätze, 16% bieten 51 – 100 und 9% bieten 1 - 50 Kita-Plätze an. 32% der Einrichtungen bieten einen Mittagstisch an.

In 87% der Familienzentren gab es im Jahr 2021 insgesamt zwischen 1 und 100 familienbezogene Angebote (z.B. Kurse, Veranstaltungen, Beratungen, Offener Treff, Ferienangebote). Bei 29% der Familienzentren wurden mehr als 1000 Teilnehmende gezählt, Kita-Besuche nicht mitgezählt.

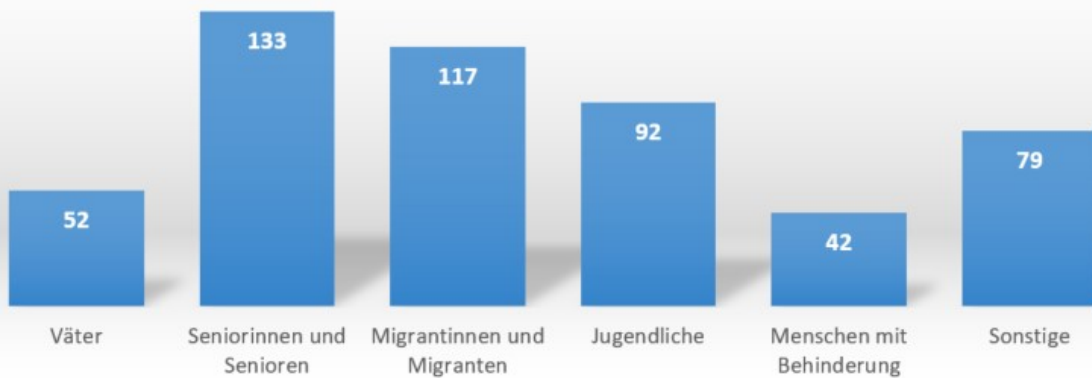
Einige der Familienzentren bieten Angebote für spezielle Gruppe. Dabei richten sich die meisten an Senioren/Seniorinnen, Migrantinnen/Migranten und Jugendliche, die wenigsten an Menschen mit einer Behinderung.



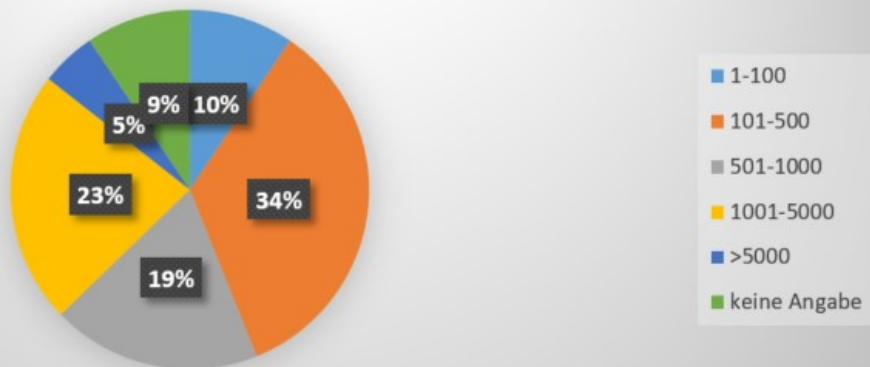
Wie viele Familien erreichen Sie mit dem Kita-Angebot?



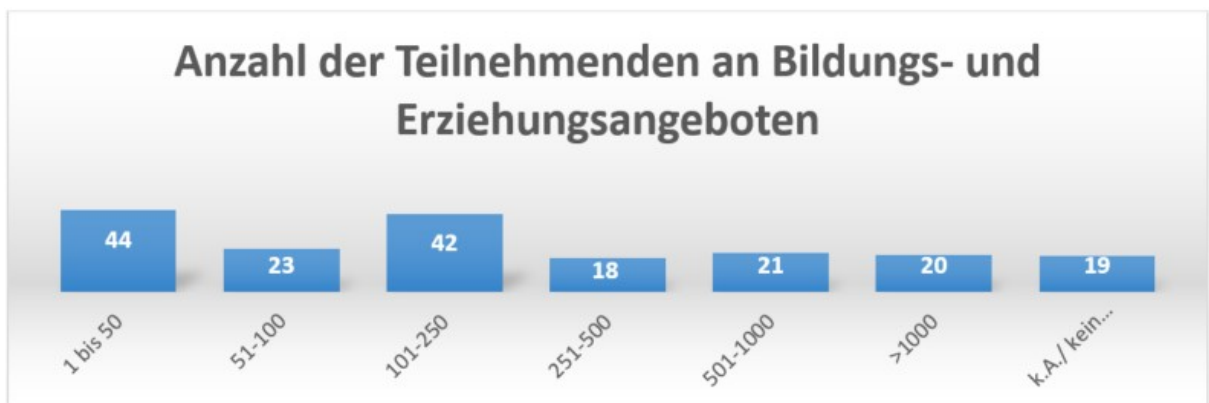
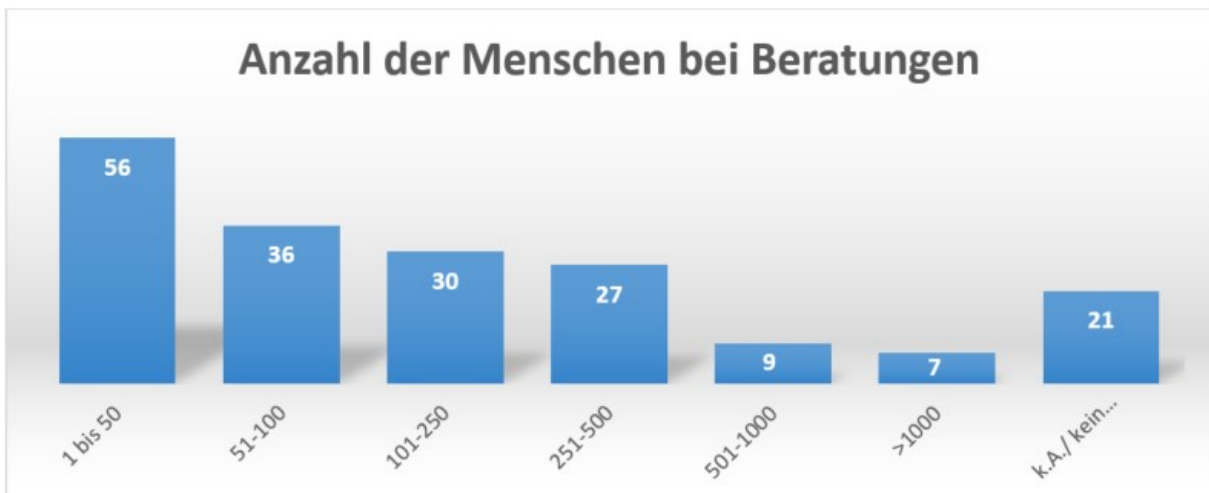
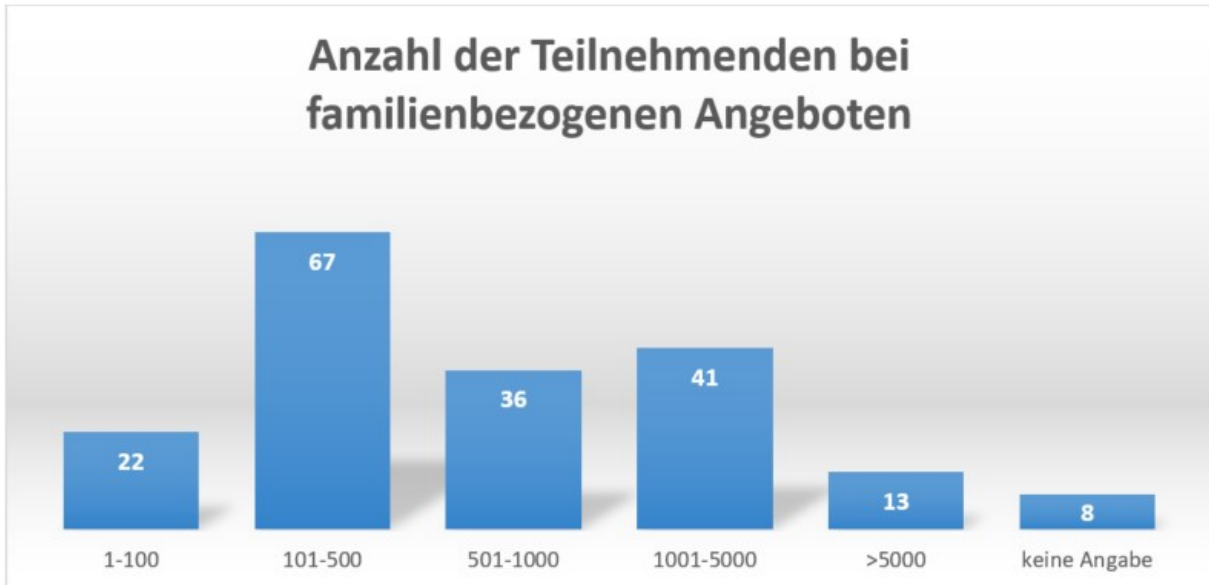
Anzahl der Angebote für spezielle Gruppen

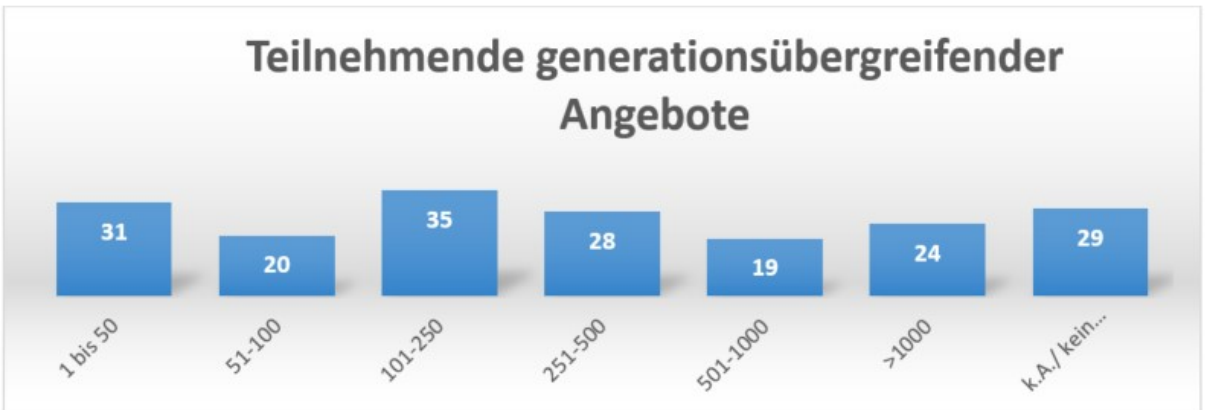
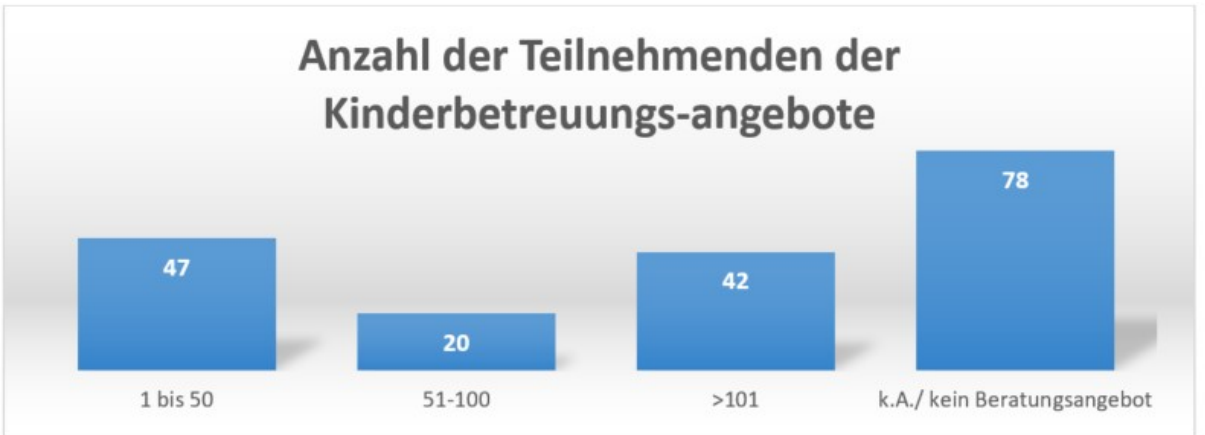
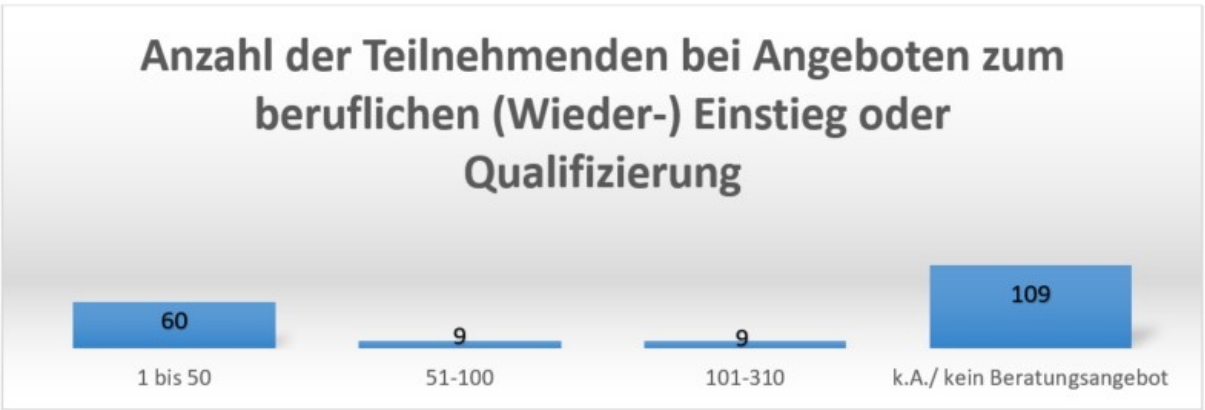
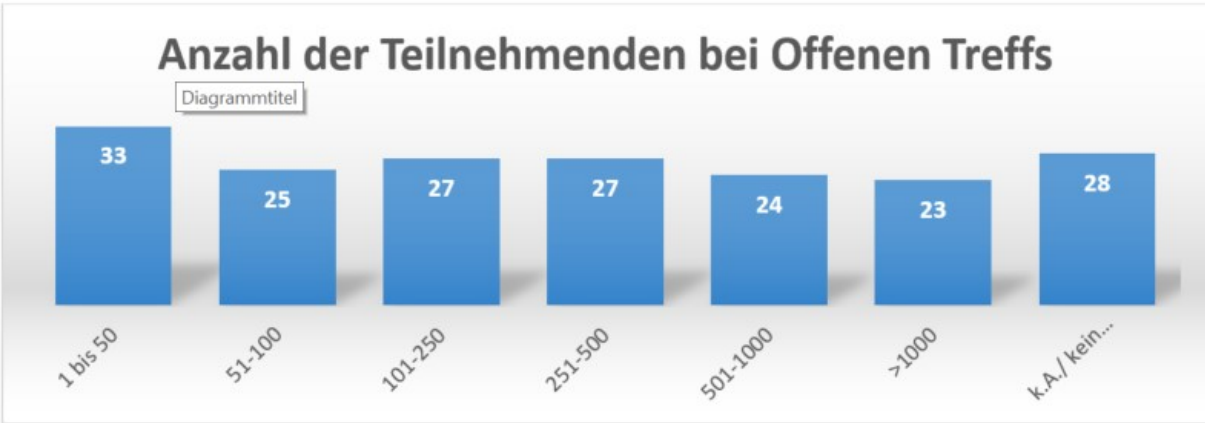


Anzahl der Teilnehmenden bei familienbezogenen Angeboten



Es folgen Aufstellungen zur Anzahl an Teilnehmenden der verschiedenen Angebote.





3 Kommentare zur Abfrage 2021

188 der 188 im Jahr 2021 geförderten hessischen Familienzentren haben an der siebten jährlichen Online-Wirksamkeitsabfrage des Hessisches Ministeriums für Soziales und Integration teilgenommen. Viele Familienzentren haben die Möglichkeit genutzt, Feedback oder Kommentare zur Abfrage abzugeben. Es folgt ein Auszug aus allen Anmerkungen:

„Das Jahr war immer noch stark geprägt von der Corona-Pandemie. Mittlerweile haben wir aber einen guten Umgang damit gefunden. Alle Gruppen, Kreise und Treffs können wieder verlässlich stattfinden und werden gut besucht. Wir danken für die Fördergelder des Landes Hessen.“

Ev. Kirchengemeinde Aßlar

„Coronabedingt konnten einige Veranstaltungen nur digital, hybrid oder als "outdoor"- Veranstaltung angeboten werden.“

Magistrat der Stadt Eltville am Rhein

„Die offenen Familientreffs werden durch die Förderung des Familienzentrums erst möglich. Darüber erreichen wir die Familien niedrigschwellig und können sie an unser Familienzentrum anbinden.“

MATZ Mütter- und Familienzentrum Bergen-Enkheim e.V.

„Manche Fragen waren schwierig zu beantworten, da die Einrichtung aufgrund der Pandemie nicht im Regelbetrieb laufen konnte. Demzufolge war es eine andere Angebots- und Teilnehmerstruktur.“

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

„Man hat die Zurückhaltung der TN*innen nach dem Lockdown gespürt und es wurden sehr gerne Angebote im Freien angenommen. Dementsprechend haben wir die Angebote angepasst.“

Gemeinnützige GmbH "Leben Helfen"

Im zweiten Jahr der Pandemie war die Verunsicherung der Menschen, in Bezug auf Begegnungen mit anderen außerhalb des häuslichen Umfelds, stark zu spüren. Die Angebote wurden soweit als möglich entsprechend angepasst. Langjährige Teilnehmer_innen trauten sich nicht mehr Angebote zu nutzen / Kurse zu besuchen, dies führte u.a. bei vielen Menschen zu Einsamkeit und psychischen Auffälligkeiten, der Bedarf an telefonischer Beratung stieg stark an. Auffällig war zudem das starke Interesse von Senior_innen an Schulungsangeboten zum Umgang mit dem Smartphone als Kommunikationsmittel. Dies spiegelt wohl auch die stark veränderte Lebenssituation der Menschen durch Corona wieder.

AWO Kreisverband Offenbach Land e.V.

Es gibt viele Schnittfelder indem wir nicht allein Familienzentrum sondern auch Gemeinwesensträger sind und erster Ansprechpartner vor Ort für alle Bewohner*innen des Stadtteil. Daher ist die Stadtteilarbeit im Fokus und entspricht keinem Ihrer abgefragten Formate.

IKJG e.V.